

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 81 (2019)
Heft: 8

Rubrik: Sicherheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Forstarbeiter sind einer überdurchschnittlichen Unfallgefährdung ausgesetzt. Bild: zvg

Digitale Notfallplanung

Laut Suva kommt es in Schweizer Forstbetrieben jährlich zu rund 1700 Unfällen. Über 40 Unfälle endeten in den letzten zehn Jahren tödlich. Zudem erleidet jährlich fast jeder zweite Lernende eines Forstbetriebes einen Unfall. Neue digitale Unterstützung ermöglicht im Notfall rasche Hilfe.

Ruedi Hunger

«Waldarbeiter ist der tödlichste Beruf der Schweiz.» So oder ähnlich lauten die Pressekommentare, wenn jeweils die von der Suva ermittelten Branchen-Unfallzahlen kommentiert werden. In der Tat, die Waldwirtschaft ist – noch vor der Landwirtschaft – die Branche mit den höchsten Unfallzahlen, berechnet auf 1000 Erwerbstätige.

Notfallkarten

Bisher wurde und wird in vielen Forstbetrieben die Notfallplanung mit Notfallkarten sichergestellt, welche jedem Mitarbeiter abgegeben werden. Notfallkarten geben dem einzelnen Mitarbeiter im Fall eines Unfall-Ereignisses Auskunft und dienen mit den notwendigen Informationen zur Notfallorganisation, als Gedankenstütze. Folglich ist es notwendig, dass jeder Mitarbeiter diese Karte auf sich trägt. Wenn ein Forstbetrieb gleichzeitig mehrere Holzschläge bearbeitet, müssen entsprechend unterschiedliche Notfallkarten ausgestellt und

den richtigen Mitarbeitern abgegeben werden. Damit Verwechslungen minimiert und die Notfallplanung optimiert werden kann, gibt es die Möglichkeit, den Notfall über jedes Mitarbeiter-Handy zu organisieren.

Forstauftrag

Heute trägt jeder Mitarbeiter ein Handy auf sich, folglich macht es Sinn, dieses auch für die Notfallplanung zu benutzen. Seit wenigen Jahren gibt es die App «Forstauftrag» (siehe Kasten), welche auf jedem Mitarbeiter-Handy installiert werden kann. Unter dem Screenshot-Balken (Bildschirmfoto) «Aufträge» hat der Mitarbeiter jederzeit Zugriff zu verschiedenen Angaben (siehe Kasten).

Genauer Standort wird ermittelt

Die von der Suva vorgeschriebene Notfallplanung wird in der App Forstauftrag automatisch (mit)erfasst. Unter «Notrufnummern» sind die entsprechenden Nummern aller Blaulichtorganisationen (Rega, Sani-

tät, Feuerwehr, Polizei) gespeichert. Damit die Hilfsorganisationen den Standort eines Notfalleinsatzes genau erkennen können, wird dieser mittels GPS-Daten automatisch an die gewählte Rufnummer übermittelt.

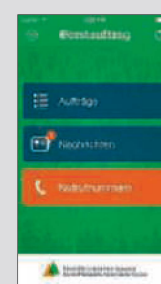
Digitale Erreichbarkeit

Zeitgemässe Notfallplanung basiert nicht zuletzt auf dem Handy und damit auf einer funktionierenden Verbindung zu den Blaulichtorganisationen. Die Erreichbarkeit wird in manchem Gebirgswald durch fehlende Handyverbindungen in Frage gestellt. Davon betroffen sind nicht nur eigentliche Gebirgsgebiete, oft wird vergessen, dass selbst in Hügelländern und im Bereich der Voralpen die Handy-Verbindung insbesondere in Waldungen und manch abgelegenen Tobel nicht optimal ist (sprich: gar nicht vorhanden ist). Wie das Pilotprojekt «Notfallkonzept im Tössstock» zeigt, müssen dann zusätzlich auch andere Alarmierungsmöglichkeiten in Betracht gezogen werden.

Fazit

Waldarbeiter sind verschiedenen Gefahren ausgesetzt. Damit im Notfall die Alarmierung rasch und pannenfrei erfolgen kann, ist vorgängig eine gute Notfallorganisation notwendig. Die App «Forstauftrag» bietet wertvolle Unterstützung für den Fall, von dem alle hoffen, dass er nie eintreten werde. ■

App «Auftrag und Notfall»



Mit der App «Forstauftrag» kann der Kontoinhaber schnell und einfach einen forstlichen Auftrag erstellen. Dieser wird dem ausführenden Team im Wald auf das Mobiltelefon übermittelt. Damit haben alle an einem Forstauftrag beteiligten Personen jederzeit Zugriff auf alle notwendigen Angaben zu Arbeitsort, Waldbestand, Erschliessung, Eingriffsart und Sortimentbildung. Mit jedem Forstauftrag erfolgt automatisch die von der Suva vorgeschriebene Notfallplanung. Die App, die vom Verband Forstunternehmer Schweiz in Auftrag gegeben worden ist, wird fleissig genutzt und wurde seit ihrer Lancierung mehrere hundert Male heruntergeladen. Auswählen kann man aus mehreren Abo-Typen bei einer jährlichen Grundgebühr.